

# Ein 04.12

ECinformationsblatt  
Sachsen

## du lebst ec



- 2 Morgens halb zehn in Deutschland
- 3 Die Was-wäre-wenn-Frage
- 4 Was backen mit Glauben zu tun hat
- 6 Talking to ... Michael Soldner
- 10 EC gelebt



Sächsischer Jugendverband EC  
**Entschieden für Christus**  
[www.ec-sachsen.de](http://www.ec-sachsen.de)





## Morgens **halb zehn** in Deutschland

Fünfzehn Minuten Pause. Was geschieht in dieser Zeit?



Michael Härtel, Schönheide  
Verwaltungsinspektor im Sächs.  
Gemeinschaftsverband

Statistiker stellten fest, dass pro Minute ca. eine viertel Mio. Euro auf Privatkonten eingezahlt, eine Wohnung gebaut, eine Ehe geschlossen und 1,5 Mio. Tassen Kaffee getrunken werden. Dies alles mal fünfzehn. Wenn das nichts ist – morgens halb zehn!

Niemand interessiert das, außer den Statistikern. Ich selbst werde nie so viel Kaffee trinken, obgleich ich mich bemühe; mein Bankguthaben wird sich in Grenzen halten und verheiratet bin ich schon seit 28 Jahren. Doch aus scheinbar kleinen Dingen wie einer Minute können gewaltige Größen entstehen.

Jesus spricht oft in Bildern, in Gleichnissen. Kleine Dinge werden groß, aus Wenigem wird Viel. Ein kleines Samenkorn wird zu einem Baum ... aus wenigen Jüngern eine ganze Christenheit.

Gott schafft Gewaltiges, er will auch mein kleines Leben zum Bau seines Reiches haben. Genug Möglichkeiten gibt es, es zählt jede Minute.

Das ist keine Kleinigkeit. Gott liebt mich und er hat etwas mit mir vor, egal wer ich bin.

Darüber nachzudenken lohnt sich – vielleicht mal morgens halb zehn.

*„Es (das Reich Gottes) ist einem Senfkorn gleich, welches ein Mensch nahm und warf's in seinen Garten; und es wuchs und ward ein Baum, und die Vögel des Himmels wohnten unter seinen Zweigen.“* Luk.13,19

## Termine 2012

01. – 05.08.2012	Allianzkonferenz in Bad Blankenburg
08.09.2012	EC-Grillfete an der Hüttstattmühle, ab 17.00 Uhr
01. – 06.10.2012	Kurzbibelschule Teil 6, Kottengrün*
06.10.2012	Seminar zur Verlängerung der Juleica G in Lengenfeld*

\* Anmeldung erforderlich

Die Termine für die Lego-Kindertage stehen auf der Rückseite des Lesezeichens Seite 7/8.





# Die Was-wäre-wenn-Frage



Während meines Geschichtsstudiums hat mich besonders die fiktive Geschichtsschreibung interessiert. Dabei geht es im Kern um die Frage, wie unsere Welt heute aussehen könnte, wenn bestimmte Ereignisse – aus welchen Gründen auch immer – anders verlaufen wären. Beispiel: *Welchen Lauf hätte die Weltgeschichte genommen, wenn nicht am 9.11.1989 (Tag des Mauerfalls) Günter Schabowski während einer Pressekonferenz auf eine Nachfrage spontan einen Zettel mit Informationen zu neuen Reiseregulungen aus seiner Tasche geholt und vorgelesen hätte – ohne wirklich zu verstehen, was dessen Inhalt bedeutet?*

Zugeben, solche Fragen sind reine Spekulation. Also doch recht sinnlos, die „Was-wäre-wenn-Frage“, oder?

Die Was-wäre-wenn-Frage. Ich kenne sie aus meinem Leben: *Was wäre, wenn ich in jenem Gespräch einfach mal ehrlich gesagt hätte, was ich denke? Tja, was wäre geschehen ...?*

Vermutlich kennst du sie auch, diese ganz bestimmten Fragen, die alle im Konjunktiv stehen. Konjunktiv bedeutet „Möglichkeitsform“. Interessant. In unserem Leben geht es ja um viele Möglichkeiten, die sich jeden Tag ergeben.

**Stell dir z.B. mal vor, in deinem Jugendkreis gibt es 5 Leute (dich natürlich eingeschlossen☺), die – zu Hause, im Jugendkreis, in der Schule – genau das machen, was sie im EC-Bekenntnis versprechen.**

Ob sich Gott in dieser Hinsicht auch manchmal die Was-wäre-wenn-Frage

stellt? So in der Art: *„Wenn Kati aus dem EC in XY wirklich anfinge, treu zu beten? Wenn Julian in XY einfach mal nach meinem Willen fragen würde?“*

Ehrlich, ich hab keine Ahnung, ob Gott in solchen Kategorien denkt. Ich glaube aber, dass Gott viele prima Ideen für unser Leben hat. Dass Er bedingungslos zu seinen Verheißungen steht und vielfältige Segnungen für diejenigen bereit hält, die sich auf eine intensive und lebendige Beziehung mit Ihm einlassen.

**Wie könnte also z.B. dein Jugendkreis nach 8 Wochen aussehen, wenn immer mehr von euch ernst mit „Entscheiden für Christus“ machen? Was würde sich verändern? Gott besser kennenlernen? Mut, Dinge zu ändern? Erweckung? Sündenbekenntnis? Neue Gelassenheit?**

Gar keine Veränderung?

Das liegt in Gottes Hand. Und genau deshalb sind viel mehr Dinge möglich (*da sind wir wieder beim Konjunktiv*) als du dir überhaupt vorstellen kannst!

Und dann ist da noch der Unterschied zur Geschichtsschreibung: Der Ausgang ist noch offen. Deine Geschichte mit Jesus ist noch nicht zu Ende geschrieben, du steckst mittendrin und gestaltest sie!

Wenn du heute also einfach mal unser EC-Bekenntnis nachschlägst und neu darüber nachdenkst, was das eigentlich konkret für dein Leben bedeutet: *Was wäre wenn ...?*



Markus Otto,  
Chemnitz  
EC-Referent



# Ein

## Disziplinen geistlichen Lebens –

### oder was backen mit glauben zu tun hat



Sag mal, was tust du, wenn du glaubst? Ich meine jetzt mal nicht, **WORAN** oder **WAS** du glaubst, sondern welche Tätigkeit ist das, *glauben*?

Wenn einer sagt, er bäckt einen Kuchen, dann kann ich mir ungefähr vorstellen, was er tut. Er rührt Milch und Mehl, Butter, Zucker, Eier und andere Dinge zusammen, knetet sie zu einem Teig und dann ab in eine Form und die Form in den Ofen. So oder so ähnlich sehe ich es vor meinem inneren Auge und weiß ziemlich genau, was die Tätigkeit *backen* ist. Was aber tut einer, der glaubt?

Am besten kann man glauben wahrscheinlich verdeutlichen mit *vert(r)auen*, sich verlassen, *treu* sein oder mit etwas rechnen. Also etwas, das irgendwie in mir passiert und auf den ersten Blick als Tätigkeit gar nicht zu sehen ist, aber trotzdem meinen ganzen Einsatz fordert und mein ganzes Denken, Fühlen, Reden und Tun umfasst. Ich mache etwas mit mir, ich verlasse mich, ich geh weg von mir hin zu einem anderen. Ich rechne mit der Hilfe, dem Eingreifen, dem Reden und Handeln eines anderen und mache mich so ganz abhängig von ihm. Und wenn Christen vom Glauben reden, dann meinen sie mit ‚dem anderen‘ Gott. Das klingt zugegeben etwas theoretisch und abstrakt, ist aber wichtig, wenn man darüber nachdenkt, was geistliche

Disziplinen sind. Sie sind so etwas wie Puzzleteile, die gemeinsam das ergeben, was glauben ist:

#### Disziplin Nr. 1: Bibel lesen

Wer vertrauen will, der muss wissen, wer der ist, dem er vertraut. Und das erfährt man, wenn man Informationen über ihn einholt. Deshalb ist Bibel lesen so wichtig und eigentlich durch nichts Anderes zu ersetzen. Wenn ich Probleme habe Jesus zu vertrauen, dann liegt das oft nicht an der Situation, sondern daran, dass ich ihm nicht zutraue diese Situation in den Griff zu bekommen. Warum? Ich weiß nicht viel über ihn, aber das lässt sich ja mit der Bibel ändern.

#### Disziplin Nr. 2: Beten

Wer betet, bringt glauben auf den Punkt. Er redet mit Gott, er vertraut ihm etwas an und traut ihm etwas zu. Er rechnet mit Gott und seinen Möglichkeiten. Wer es nicht tut, der bleibt einfach in seinen Möglichkeiten stecken und verliert so auch mehr und mehr das Vertrauen in Gottes Handeln. Wer den Kontakt zu Gott aufgibt, dem bleibt nicht viel an Vertrauen übrig.

#### Disziplin Nr. 3: Gehorsam

Eigentlich ist das ja so ein Wort, das keinem so richtig ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Tun, was ein anderer sagt. Aber

es bedeutet doch nichts Anderes als zu glauben. Denn nur wer gehorcht, glaubt dem, der gerade etwas gesagt hat. Mit dem, was ich tue, zeige ich, ob ich wirklich glaube. Z.B. die Sache mit den Geboten. Beim 10. Gebot wird's am deutlichsten. Traue ich es Gott zu, dass er es mit mir in meiner Situation, mit meinen Grenzen und Begabungen gut meint oder muss ich neidisch nach den Gaben, Fähigkeiten und dem Besitz anderer schielen? Wer Gott vertraut, der kann gelassen bleiben und ihm zutrauen: So wie es ist, ist es gut.

#### Disziplin Nr. 4: Dienst für Jesus

Wer etwas können will, der muss es (ein)üben. Die beste Möglichkeit dazu ist immer eine Art Trainings- oder Fitnesszentrum. Die Bibel nennt das Gemeinde. Da, wo Christen zusammen sind, da können sie miteinander einüben ihrem Herrn zu vertrauen. Hier kann man voneinander lernen und voneinander profitieren und ergänzt sich. Natürlich setzt das voraus, dass man verbindlich ist. Einfach heute mal dabei und morgen nicht, hilft weder mir noch den anderen, zu vertrauen.

#### Disziplin Nr. 5: Buße und Beichte

Manchmal müsste man einfach noch mal ganz von vorn anfangen können, oder? Nichts leichter als das. Geistliches Leben hat gewissermaßen eine Reset-Taste. Ich kann Dinge zurückdrehen, ich kann abladen und neu beginnen – weil mein Herr mit mir neu beginnt. Ich bitte um Vergebung und traue es ihm zu, ich rechne damit, dass er alles wegnimmt – weil er das in der Bibel zugesagt hat.

#### Disziplin Nr. 6: Anderen vom Glauben erzählen

Wer einmal herausgefordert ist Farbe zu bekennen, der weiß: Das ist anstrengend, aber auch bereichernd. Indem ich Glauben erkläre und von Jesus erzähle, vertieft es mein eigenes Vertrauen auf Gott. Ich kann selbst wieder besser vertrauen, indem ich andere einlade zu glauben.

Sicher gibt es noch eine ganze Menge an Disziplinen, die „glauben“ ausmachen. Wichtig dabei ist nur, dass ich genug Disziplin, also Konzentration, Ausdauer und Stehvermögen habe, das zu tun – immer und immer wieder. Und dabei hilft mir das EC Bekenntnis – da erinnere ich mich, wie glauben geht:



Reinhard Steeger,  
Plauen  
Vorsitzender  
des SJV-EC

... Ich freue mich über die Gemeinschaft mit Jesus Christus. Deshalb will ich mein ganzes Leben nach seinem Willen ausrichten und meine Gaben für ihn einsetzen.

Ich will treu die Bibel lesen und beten. In meiner Jugendarbeit will ich nach den EC-Grundsätzen verantwortlich mitarbeiten.

Ich will am Leben und Dienst meiner Gemeinschaft oder Gemeinde teilnehmen. Mit meinem Leben will ich anderen Menschen den Weg zu Jesus Christus zeigen. Aus eigener Kraft kann ich das nicht. Ich vertraue auf Jesus Christus. Alles zur Ehre meines Herrn.

### 3-Minuten-Brownie

#### Zutaten:

- 4 EL Mehl
- 4 EL Zucker, braun
- 2 EL Kakao
- 1 Ei(er)
- 3 EL Milch
- 3 EL Öl

#### Zubereitung:

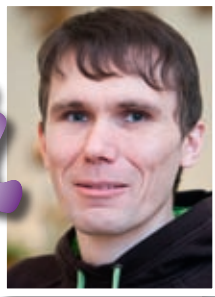
Mehl, Zucker und Kakao mit einer Gabel in einer großen Tasse vermischen. Ei, Milch und Öl hinzugeben und sehr gut verrühren, bis eine gleichmäßige Masse entsteht.

Mit der Tasse für 3 Minuten bei 1000 W in die Mikrowelle. Der Brownie ist fertig, wenn er nicht mehr weiter „wächst“ und sich wieder in der Tasse absetzt.





Michael  
Soldner,  
Zwickau,  
EC-Referent



**Geburt:** 1979

**Geburtsort:** Rothenburg ob der Tauber

**Wohnort:** Zwickau

**Familienstand:** ledig

**Hobbys:** Berge: im Sommer klettern,  
im Winter snowboarden

**Ausbildung:** Tischler, Theolo-  
gisches Seminar St. Chrischona

### Wie kamst Du beruflich zum EC Sachsen?

Im Rahmen meiner Ausbildung absolvierte ich ein Praktikumsjahr in Dresden, da hab ich Sachsen kennen und schätzen gelernt.

### Und warum der EC?

Es gibt auf diese Frage keine emotional hinreißende Antwort, ich kenne den EC halbwegs aus Bayern und wusste, das passt von meiner Ausrichtung – also warum denn nicht!

### Warum hast Du dich auf diese Stelle beworben?

Ich hab mich blind beim EC Sachsen beworben. Matthias Dreßler hat mir dann eröffnet, dass es keine Stelle gäbe, sondern gleich zwei, eine beim EC und eine bei der LKG, beide zu je 50 Prozent. Diese Verbindung hat mich gereizt. Das Probehalbjahr in Plauen hat für mich dann den Ausschlag gegeben, die Stelle anzutreten.

### Was ist Deine Aufgabe jetzt?

Ich bin zu 50 Prozent im Bezirk Zwickau als zweiter Prediger unterwegs und die andere Hälfte bin ich Jugendreferent in den Bezirken Zwickau, Aue und Lauter.

### Was kann man von Dir erwarten?

Offenheit. Doch wenn die Frage mehr in die Richtung geht, was ich besonders voranbringen möchte, nun – es gibt zurzeit zwei Dinge, die mich reizen. Das Erste ist Jungschararbeit mit Mitarbeitern aus den Jugendkreisen und das Andere ist die Bezirksjugendstunden aufzuwerten, das Ganze mehr in Richtung Jugendgottesdienst zu entwickeln.

### Drei positive Charaktereigenschaften, die Dich ausmachen... Und eine persönliche Schwäche.

Ich nehme mich nicht zu ernst, kann halbwegs mit Menschen umgehen und wenn es sein muss, kann ich meine Meinung auch begründen. Eine meiner Schwächen ist, dass ich leicht zur Ironie neige und solche Fragen nach der Selbsteinschätzung nicht allzu ernst nehme.

### Was zeichnet den EC Sachsen Deiner Meinung nach aus?

Ich bin erst ein dreiviertel Jahr in Sachsen und im EC, da kann ich noch nicht allzu viel dazu sagen. Was mich beeindruckt, sind bis jetzt die Besucherzahlen der Jugendkreise und ihre Dichte. Was ich noch gut finde, ist die Bereitschaft sich als Teil der LKG zu sehen und der Wille, sich dort aktiv einzubringen.

### Wo siehst Du für den SJV-EC und seine Mitglieder Nachholbedarf?

Den Glauben in Worte fassen zu können.

### Wie willst/kannst Du helfen, das voranzubringen?

Die Jugendstunden noch mehr im Dialog zu halten, wobei ich hier noch einiges lernen will und muss.

### Was ist Dein Lebensmotto und dein Leitmotiv?

Bist du dir zu groß für kleine Aufgaben, dann bist du zu klein für große Aufgaben.

### Hast Du einen großen Traum?

Einmal Heliboarding in Alaska, ok Kanada würde zur Not auch gehen.

Die Fragen stellte Matthias Weigel.

# Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

**Sächs. Jugendverband EC**

Konto-Nr. des Empfängers

**314166400**

bei (Kreditinstitut)

**Volksbank Chemnitz eG**

Verwendungszweck (max. 17 Stellen)

Straße/PLZ/Ort des Kontoinhabers (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

Bankleitzahl

**87096214**

Betrag

**EUR**

Spendenquittung

1 = jährlich  
2 = einzeln  
3 = keine

**S P E N D E**

Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Konto-Nr. des Kontoinhabers

## Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Empfänger

**Sächs. Jugendverband Entschieden für Christus  
09126 Chemnitz • Hans-Sachs-Str. 37**

Konto-Nr.

**314166400**

Bankleitzahl

**87096214**

bei (Kreditinstitut)

**Volksbank Chemnitz eG**

EUR Betrag

Verwendungszweck:

Kontoinhaber/Einzahler: Name und Anschrift

Datum

Unterschrift

## In Gottes Ohr Gebetsanliegen

**Gott, wir danken dir ...**

... für die treue Arbeit unserer Jugendleiter

... für die Landeskonferenz und den ec:kidsDay – zwei reich gesegnete Tage

... für die Wunder deiner Schöpfung

**Gott, wir bitten dich ...**

... um Verbindlichkeit im Glaubensleben

... um gute Ideen, wie wir junge Menschen für dich gewinnen können

... um deinen Geist und Segen für alle Kinder-, Teenager- und Jugendfreizeiten im Sommer

**Gut zu wissen:**

**Besondere Termine zur Fürbitte stehen auf der Rückseite dieses Lesezeichens.**



# Zur Fürbitte

## Lego-Kindertage

13. – 17. 08.2012

LKG Beierfeld  
mit Maike v. Bernum

13. – 16.09.2012

in Adorf mit Daniel Seng

17. – 23.09.2012

LKG Plauen mit Tabea Steeger

27. – 30.09.2012

in Lomnitz mit Christian Weiss

04. – 07.10.2012

LKG Zittau mit Markus Otto

11. – 14.10.2012

LKG Mülsen mit Barbara Köllner

18. – 21.10.2012

LKG Wittgensdorf mit  
Barbara Köllner

Gibt es bei euch eine  
Jugendevangelisation o.ä.  
Veranstaltung? Dann meldet uns  
das bitte (info@ec-sachsen.de).  
Der Termin wird dann hier mit  
veröffentlicht, damit andere  
für euch beten können.

Danke, dass Ihr uns für die EC-Kinder- und Jugendarbeit Geld zur Verfügung gestellt habt. Wir werden dieses Geld der von Euch vorgesehenen Bestimmung zukommen lassen und es nur satzungsgemäß einsetzen. Die Finanzbehörden erkennen das umseitige Formular als Zuwendungsbestätigung an, wenn es von der Bank, Sparkasse oder Post abgestempelt ist und den Betrag von EUR 200,00 nicht übersteigt. Bitte vergesst nicht, bei höheren Beträgen auf dem Formular das entsprechende Feld für die Zuwendungsbescheinigung zu kennzeichnen.

Umseitig handelt es sich um eine Bestätigung über eine Zuwendung an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften. Der Sächsische Jugendverband EC – Entschieden für Christus (SJVC-EC) im Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. mit Sitz in Chemnitz ist durch die Beschließung des Finanzamtes Chemnitz vom 02.05.2012, St. Nr. 214/140/00395 als gemeinnützig im Sinne des § 51 ff der Abgabeordnung anerkannt.

Sächsischer Jugendverband EC  
Entschieden für Christus (SJVC-EC)  
Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz





Ich finde, Christsein ist manchmal ganz schön anstrengend. Termine über Termine, und dann immer so vorbildlich leben, keinen Blödsinn anstellen, freundlich sein gegenüber Jedermann (Dabei ist Jedermann selbst manchmal äußerst unfreundlich!) ... Das macht es nicht gerade leicht, dauerhaft als Christ zu leben. Deshalb brauche ich vom Christsein ab und zu mal eine Pause: Einfach mal abschalten, die Bibel daheim lassen und fort. Der Urlaub (egal ob Baden im Sommer oder Skifahren im Winter) ist da eine gute Möglichkeit! Da, wo ich hinfahre, kennt mich keiner. Außerdem nimmt's mir im Urlaub auch keiner so übel, schließlich mache ich ja Urlaub, um mich zu erholen und nicht um genau so gestresst zu sein wie im Alltag daheim. Es muss ja nicht gleich der Ballermann sein, das wäre mir dann auch zu krass. Aber sich mal so richtig gehen lassen, ohne ständig auf alles und jeden Rücksicht nehmen zu müssen, mal nur an mich denken – das will ich mir

Leg dich nicht mit ihm an, den Gestank wirst du so schnell nicht los! Stinky will „instinktiv“ Dinge beschmutzen, die dumm oder ungeistlich sind und doch salonfähig wurden. Das muss wieder in Ordnung kommen.



im Urlaub einfach gönnen. Den Müll lass ich liegen, dafür werden ja die Hotelangestellten bezahlt. Ein ordentlicher Urlaubsflirt mit bissl Rummachen sollte auch drin sein – gerade bei den vielen Hübschen im Bikini! Und wenigstens einmal richtig besaufen, die Freiheit genießen! Beim letzten Mal hat mir dann am nächsten Tag einer erzählt, ich hätte das Personal ganz schön angepöbelt und abfällige Witze gemacht – ups! Aber naja, dafür ist es ja mein Urlaub. Fromm sein kann ich zu Hause wieder.

I  
N  
S  
T  
I  
N  
K  
T  
I  
E  
F



du lebst es



## FERIEN-ERLEBNIS-WOCHE

in der LKG Crimmitschau



Aus einer Idee erwuchs ein prall gefülltes Programm ...

In den vergangenen Winterferien startete unser EC-Jugendkreis mit der Hilfe von einigen Mitarbeitern unseres Kinderkreises eine FERIEN-ERLEBNIS-WOCHE für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren. Ziel dieser Woche sollte es sein, mit Kindern in Kontakt zu kommen, die noch nichts von Jesus wissen. Wir wollten von Jesus erzählen und ihnen zeigen, wie man sich in seiner freien Zeit sinnvoll beschäftigen kann.

Von Mandy und Matthias Lasch und Katrin Leupold, Crimmitschau

In den Schulen verteilten die Kinder und Teenies unserer Gemeinde Flyer an Freunde und Schulkameraden. In dieser Vorbereitungszeit wurde intensiv für die Projekttag gebetet.

Offizieller Start war jeden Tag ab 14 Uhr in unseren Gemeinschaftsräumen, wenn gleich manche Kinder schon 13 Uhr auf der Matte standen.

Den Kindern standen täglich viele Möglichkeiten für ihre Freizeitbeschäftigung zur Verfügung. Für die Sportbegeisterten waren Fußball in einer nahe gelegenen Turnhalle, Tischtennis und Tischfußball im Angebot.

Die Bastler konnten mit Metall, Schrumpffolie, Wolle, Gips und Papier kreativ werden. Ein Highlight für viele Kinder war der Raum mit den Spielkonsolen (Wii, Playstation, etc.).

Für die Mädchen gab es ein tolles Beautyprogramm. Vom Frisieren bis zum Schminken war alles dabei. Dann wurde gemeinsam gekocht und gebacken, was den Kindern großen Spaß bereitete. Wer Lust zum Musizieren hatte, konnte sich an Schlagzeug, Klavier oder E-Gitarre versuchen. Überraschend gut klappte auch das gemeinsame Singen. Es gab einen Tanz-Workshop (mit Hip-Hop-Dance) und auch einen Theater-Workshop. Wer von all dem gestresst war, zog sich in die Chill-Ecke zurück oder suchte sich ein Gegenüber zum Erzählen.



An einem Tag kam ein Krankenwagen. Doch nicht zum Verarzteten, sondern um den Kindern alles über die Arbeit eines Rettungssanitäters zu erzählen. Der Krankenwagen durfte besichtigt, die Rettungsliege ausprobiert und Freunde „verarztet“ werden. Jeweils 18 Uhr trafen sich alle Kinder im Gemeinschaftssaal für einen geistlichen Impuls, bei dem immer etwas über JESUS erzählt wurde. Im Anschluss daran gab es ein gemeinsames Abendessen.

Täglich kamen rund 25 bis 30 Kinder. Wir freuen uns sehr, dass von ihnen einige jetzt regelmäßig zum Teeniekreis oder zum „Treffpunkt für Kids“ kommen. Diese Tage wurden nicht nur für die Kinder zum Segen sondern auch für alle Mitarbeiter. Sie schärften den Blick für die Probleme vieler Kinder in der heutigen Zeit. Sie weiteten das Herz und weckten neuen missionarischen Eifer.

## Ich koche für dich – Du kochst für mich

Unter diesem Motto organisierte die Allianzjugend Schneeberg im Hoffnungsjahr 2011 – neben anderen sozialen Projekten – ein Sommerfest im Asylbewerberheim des Ortes.

Im Vorfeld hatten die Jugendkreise einige Schwierigkeiten zu überwinden. So war es nicht leicht, die Genehmigung von Ämtern und der Heimleitung für das Fest einzuholen. Auch das Organisieren von Dolmetschern und die Beratung mit einzelnen Asylbewerbern sowie ein gemeinsamer Einkauf stellten Herausforderungen für die Jugendlichen dar. Doch sie überwandten alle Hindernisse und so konnten ca. 20 Jugendliche und 90 Asylbewerber einen schönen Nachmittag miteinander erleben.

Höhepunkt des Festes war das gemeinsame Essen. Dazu hatten alle Beteiligten typische Gerichte aus Indien, Afghanistan, Syrien, Deutschland usw. vorbereitet. Das Angebot war riesig ... und vor allem lecker. ☺ Beim anschließenden Fußball- und Volleyballspielen, „Sumo-Arena-Kämpfen“ und zahlreichen Gesprächen konnten persönliche Kontakte hergestellt und bestehende Vorurteile abgebaut werden.

FAZIT: Eine Aktion, auf der Gottes Segen lag und ein Fest, auf das alle gerne zurückschauen!



Angela Voigt  
EC-Jugend-  
kreis  
Schneeberg



# EC-Grillfete

## 8. September 2012

an der Hüttstattmühle  
Hüttstattweg 7, 09517 Ansprung / Zöblitz

**ab 17.00 Uhr:** Ankommen  
**18.00 Uhr:** Musik, Aktion, Andacht, Infos, Grillen, Film  
**Band:** Burn the Christmastree  
**Message:** Markus Otto (EC-Referent)



Jede Gruppe bringt bitte Grill, Verpflegung und Zubehör selbst mit. Getränke werden angeboten. Die EC-Grillfete ist alkoholfrei.

Wir feiern  
**60 Jahre Hümü!**

Sächsischer Jugendverband EC | [www.ec-sachsen.de](http://www.ec-sachsen.de)

### I M P R E S S U M

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)  
Redaktion: Elke Vogel, Gloria Enghardt, Dietmar Müller, Reinhard Steeger, John Brückner, Matthias Weigel  
Anschritt: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/5610000, Fax: 0371/5610001, E-Mail: [info@ec-sachsen.de](mailto:info@ec-sachsen.de), Internet: [www.ec-sachsen.de](http://www.ec-sachsen.de)  
Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, BLZ 870 962 14, Konto 314 166 400  
Grafische Gestaltung u. Herstellung: Design & Druck C.G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.  
Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.  
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!